

Vorbereitende Untersuchungen zum Dörflichen Sanierungskonzept in Konz-Oberemmel - Erste Bürgerinformation

Der Rat der Stadt Konz hat beschlossen, gem. § 141 Abs. 3 BauGB Vorbereitende Untersuchungen für ein abgegrenztes Gebiet im Ortskern Oberemmel durchzuführen. Planerisch begleitet in diesem Vorhaben wird die Stadt Konz durch die Arbeitsgemeinschaft des Planungsbüros Stadt-Land-plus aus Boppard mit dem Institut Taurus *pro*, Geschäftsführer Joachim Albrecht, aus Trier. In Konz-Oberemmel fand am Mittwoch, 26.11.2014, hierzu eine erste öffentliche Informationsveranstaltung statt. Das vorläufige



Untersuchungsgebiet hat eine Fläche von ca. 15,2 ha und umfasst im Wesentlichen den Ortskern entlang der Kirchstraße, Am Rosenberg, Scharzbergstraße und Teilabschnitte der Mühlenstraße, Altenbergstraße, Konzer Straße und Brotstraße. Allerdings sind die Grenzen noch nicht endgültig festgezurr, so dass eine Erweiterung grundsätzlich möglich ist. Das Projekt stieß auf großes Interesse: Rund 80 Zuhörer waren ins Bürgerhaus gekommen. Vor dem Hintergrund sinkender Einwohnerzahlen und einer alternden Bevölkerung geht es darum, auch zukünftig gute Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Lande sicherzustellen, so Geschäftsführer Friedrich Hachenberg von Stadt-Land-plus. Die innerörtliche Entwicklung und Modernisierung ist hier ein wesentliches Instrument. Denn neben Verbesserungen im öffentlichen Raum liegt ein Schwerpunkt bei den privaten Investitions- und Modernisierungsmaßnahmen. Besonders interessant für private Hauseigentümer: Durch die angestrebte Festlegung eines Sanierungsgebiets besteht erstmalig die Möglichkeit der erhöhten steuerlichen Absetzung bei Gebäuden in Sanierungsgebieten nach § 7 h und § 10 f EStG.

Projektbearbeiterin Frau Häuser vom Planungsbüro Stadt-Land-plus berichtete über den derzeitigen Planungsstand und das weitere Vorgehen in Oberemmel: Im Oktober wurde die Bestandsaufnahme vor Ort durchgeführt und deren Ergebnisse kartografisch aufbereitet. Zeitnah wird eine Eigentümerbefragung durchgeführt, die die Ergebnisse der gebäudebezogenen Bestandsaufnahme unterstützen soll. Oberemmel ist ein Stadtteil mit hohem Potenzial, aufgrund der bestehenden



Infrastruktur, der Nähe zu Konz und des naturräumlichen Potenzials. Auch die touristischen Ansätze könnten weiter ausgeschöpft werden. Bei den privaten Gebäuden besteht in Teilen Handlungsbedarf zur Modernisierung – nicht nur im Sinne der Ortsbildpflege sondern auch im Hinblick auf zeitgemäße energetische Standards. Hier wird ein großer Schwerpunkt der weiteren Entwicklung Oberemmels liegen.

Auf Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen folgt als nächster Schritt die Ableitung der Sanierungsziele, welche in einem Rahmenplan festgehalten werden. Zielsetzung ist, bis Sommer 2015 die Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen mit den dazugehörigen Sanierungszielen und dem entsprechenden Rahmenplan in den verschiedenen Gremien der Stadt und des Ortsbeirats zu beschließen. Im Anschluss ist für Herbst 2015 die Ausweisung des Sanierungsgebietes vorgesehen.

Sobald dieses ebenfalls durch die Gremien beschlossen wurde steht den privaten Eigentümern die Möglichkeit zur Nutzung der erhöhten steuerlichen Abschreibungen offen. Über den weiteren Verlauf des Projektes wird zu den gegebenen Zeiten weiter informiert werden.

Das Projekt „Dörfliches Sanierungskonzept in Konz-Oberemmel“ wird gefördert durch LEADER-Mittel des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, unter Beteiligung des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten und durch die Stiftung „Zukunft in Trier-Saarburg“.